

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 11. - 15. MÄRZ 2024

Das bin ich:

Ich heisse Alina Schaffhauser und bin 17 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Petra und Adrian und meinen beiden älteren Brüdern Silvan (21 Jahre) und Levin (19 Jahre) wohnen wir in Neuenkirch. Meine Hobbys sind Zeichnen und Volleyball spielen, ich bin gerne mit meinem Team am Spielen, im Training oder an einem Match.

Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Bäckerin- Konditorin EFZ beim Willi Beck AG in Sempach beginnen.

Das AgriPrakti absolviere ich in Triengen, bei der Familie Gilli. Zu der Familie gehört meine Ausbilderin Christine, ihr Mann Markus und ihre Söhne Elia (20 Jahre) und Jan (18 Jahre). Auf dem Betrieb haben sie Pouletmast, Gemüse- und Beeren- Anbau. Auch haben sie einen Hofladen mit den Mitarbeiterinnen Margrith, Jolanda und Barbara.



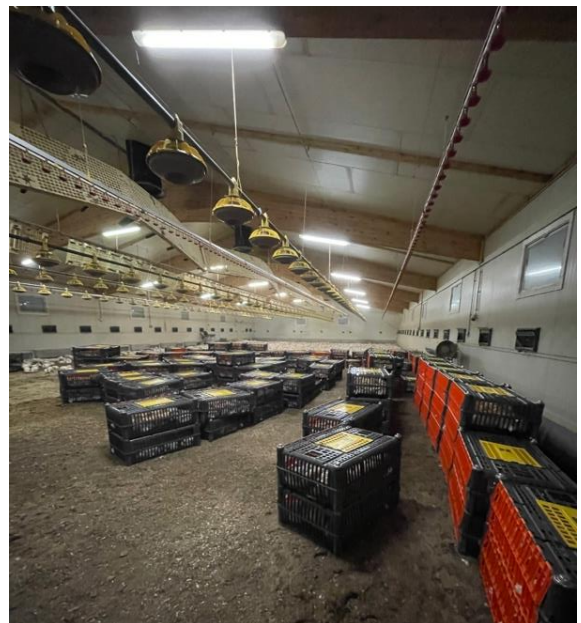
MONTAG, 11. MÄRZ 2024

Heute Morgen war mein Morgenrhythmus ein bisschen anders, weil ich um 7:00Uhr im Pouletstall sein musste. Wir haben an diesem Morgen die Poulets "ausgestallt". Die Poulets waren 1 Monat bei uns. Während wir die Hühner in Kisten einluden, war der Stall dunkel, damit die Tiere ruhig blieben. In jede Kiste kamen 13 Hühner, so haben sie genügend Platz in der Kiste. Um ca. 8:00 Uhr waren wir fertig und nahmen danach mit allen Helfenden das "Frühstück". Es gab Wienerli und Brot, Kaffee und Kuchen.

Im Verlauf des Morgens habe ich den Boden aufgenommen und Früchte geschnitten für Konfitüre, die wir nach der langen Mittagspause dann eingekocht haben.

Taco Sauce, Holunder-Erdbeere-Konfi, Rhabarber-Erdbeere-Konfi, Kaki-Ingwer-Kiwi-Orangen-Konfi machten Barbara und ich für den Hofladen. Wir haben sie im Steamer sterilisiert, kamen jedoch noch nicht zum Reinigen der Gläser und der Bänder.

Am Abend deckte ich den Tisch und kochte eine Suppe für das Nachtessen. Um 19:00 Uhr hatte ich Feierabend und ging in mein Zimmer.



DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024

Um 7:00 Uhr war ich in der Küche und machte ich das Morgenessen bereit. Dazu gehört Brot, Butter, Konfitüre und Tee. Zum Frühstück mache ich immer zwei Protein-Shake für Markus und Christine. Wir nehmen meistens immer um halb acht Frühstück, danach besprechen wir, was wir für ein Tagesplan haben. Nach dem Frühstück mache ich mein Zimmer und beginne mit dem Haushalt.

Neue Handtücher hinhängen, die Wäschen abnehmen und falten stand auf dem Programm. Ich habe den Boden staubgesaugt und danach die Konfi - Gläser von gestern gereinigt. Wir machten eine kleine Pause während der Arbeit. Die Wäsche, die über Nacht gewaschen wurde, habe ich zum Trocknen aufgehängt. Anschliessend machte ich eine zweite Wäsche.

Zum Mittagessen kochte ich Pastetli, Brätkügeli mit Sauce, Reis, Rübli und Erbsen. Das war sehr fein. Wir räumten die Küche auf und ich machte danach 2 Stunden Mittagspause.

Am Nachmittag habe ich mit Christine die Rezepte in unserem Rückverfolgbarkeits-Ordner überarbeitet. Für den Theaterverein durfte ich Gemüseboxen zusammenstellen, die sie für die Tombola bestellten.

Fünf Geschenktaschen durfte ich vorbereiten, das mache ich am liebsten, weil ich gerne kreativ bin und das Verzieren von diesen Taschen macht mir Freude. Zum Abendessen haben wir ein Bircher Müsli mit Äpfeln, Kiwi, Bananen und Birnen gemacht. Dies hatte ich mir letzte Woche gewünscht, darum haben wir es eingeplant. Nachdem ich Feierabend hatte, ging ich in den Hofladen, um für die Schule Sachen einzukaufen.



MITTWOCH, 13. MÄRZ 2024



Heute Morgen stand ich um 6:50 Uhr auf, damit ich am 8:26 Uhr meinen Bus nach Sursee erwische, um in die Schule zu gehen. Um 8:00 Uhr beginnt der Unterricht. Heute durften wir in 4 verschiedenen Gruppen ein eigenes Menü zubereiten. Dazu gehört auch das Einkaufen, deswegen habe ich in unserem Hofladen Lebensmittel eingekauft.

Am Vormittag ging unsere Gruppe in die Migros und danach kochten wir das Gericht. Wir machten zur Vorspeise Dip Saucen (Knoblauchdip, Cocktaildip und Kräuterdip) mit saisonalen Gemüse. Zum Hauptgang haben wir Chicken Masala mit Naan gemacht und zum Dessert gab es Pannacotta mit eingekochten Rhabarbern. Für mich war der

Hauptgang neu, er hat mir aber sehr geschmeckt.

Nachdem wir aufgeräumt hatten und Pause hatten, hatten wir einen Kumulustest über das Thema Waschmittel. An diesem Schultag hatten wir zwei Tests, der zweite war über das Thema Food Waste. Nachdem wir den Test über Food Waste beendet hatten, durften wir einen Film schauen. Der Film handelte von einem Mann, dieser wohnte sehr unabhängig auf einem "Berg" in Italien. Um 17:00 Uhr hatten wir dann die Schule fertig und ich ging nach Hause. Nach dem Nachtessen trainierte ich die jüngeren Mädchen des Volleyballclubs.

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2024

Der Morgen begann wieder um 7:00 Uhr und wie auch am Dienstag, machte ich das Frühstück bereit und machte mich nachher Ready. Heute ging ich in den Verarbeitungsraum und habe 20 Gemüseboxen vorbereitet. Das bedeutet, ich habe sie mit einer Masche geschmückt, die Gemüseboxen mit Holzwolle gefüllt und mit unserem Logokleber/ Logokarte beschriftet. Im Verlauf des Morgens habe ich die Gemüseboxen mit 1kg Kartoffeln, 0,5kg Karotten, eine kleine Packung gekochte Rando, 3 kleine Zwiebeln und einem kleinen weissen Kabis bestückt. Zwischendurch durfte ich im Hofladen auch Kunden bedienen.

Der Rest vom Tag habe ich die Betten von den Söhnen staubgesaugt, die Bettwäsche gewaschen, und wieder frischen bezogen. Da das Wetter wieder mal richtig schön war, haben wir die Wäsche draussen am Stevie aufgehängt. Danach haben wir noch eine Wäsche gestartet mit dem Nachtprogramm.

Zum Abendessen gab es Toast Hawaii. Dieses Menü mag die Familie Gilli und es ist sehr einfach und praktisch zum Zubereiten.



FREITAG, 15. MÄRZ 2024

Wie auch an den anderen Tagen startete ich mit der Arbeit um 7:00 Uhr und bereitete das Frühstück zu. Nach dem Frühstück ging ich in mein Zimmer und zog mein Bett ab und tat die Schmutzwäsche in die Waschmaschine. Ich habe die Wäsche, die wir gestern gewaschen haben, aufgehängt. Dann habe ich die dreckige Wäsche sortiert. Wieder in meinem Zimmer angekommen, habe ich mein Bett staubgesaugt. Nach einer Pause putzte ich im Obergeschoss die Dusche.

Zum Mittagessen gab es Cordon bleu mit Pommes und Fenchel. Das erste Mal habe ich auf dem Betrieb frittiert. Dieses Menü hat Elia letzte Woche gewünscht und der Fenchel mit Käse überbacken war meine Idee. Bei uns zuhause gibt es Fenchel mit Käse überbacken sehr oft und ich mag dies sehr. Nach dem Aufräumen machte ich eine Stunde Mittagspause. Nach der Mittagspause backte ich Prussiens für den Hofladen. Seit Februar verkaufen wir Prussiens in unserem Hofladen.



Christine und ich besprechen und schreiben jeweils am Freitag den Menüplan für die kommende Woche. Dann schauen wir genau, was in der Folgewoche arbeitsmässig ansteht und wieviel Zeit wir für das Mittagessen investieren können. Nächste Woche werden wir wieder am Erdbeerensetzlinge setzen sein, diese werden in die Töpfe gepflanzt, was viel Arbeit bedeutet.

Im Anschluss an die Menüplanung habe ich Joghurt-Köpfli gekocht, dabei die praktische Hausaufgabe Gelatine repetiert. Dieses Dessert ist für den morgigen Besuch bestimmt, den die Familie haben wird. Die Joghurt-Köpfli wird Christine dann mit leicht angetauten und pürierten Erdbeeren servieren, die wir noch im Tiefkühler haben.

Um 18:00 Uhr hatte ich Feierabend und durfte in mein wohlverdientes Wochenende.

Alina Schaffhauser, 16. März 2024